



125 Taucher sind derzeit beim „Sub Aqua Club“ eingetragen

(Photo: Dan Roder)

Tauchen ist zum Breitensport geworden

Vor 40 Jahren wurde der „Sub Aqua Club“ in Luxemburg gegründet

Begeistert taucht Claude Lenninger aus dem Wasser auf und berichtet seinen Freunden am Stauseeufer, dass er gerade mehrere Barsche beobachten konnte.

Freunde des enthusiastischen Tauchers Claude Lenninger waren am vergangenen Sonntag viele nach Lultzhausen gekommen, denn der „Sub Aqua Club“ feierte an diesem Tag 40. Geburtstag.

„Von den 121 beim ersten Tauchverein des Landes eingetragenen Mitgliedern kommen deren 91 regelmäßig an den Stausee zum Tauchen“, erzählte Präsident Nicolas Reyter sichtlich gut gelaunt und blickte wieder auf das Treiben im Wasser.

Dort mühten sich gerade einige Taucher beim Orientierungswettbewerb ab. „Vollständig ausgerüstet müssen die Teilnehmer, aus Sicherheitsgründen jeweils zwei im Team, und nur mit Hilfe eines Kompasses auf dem Unterwasserweg ein Boot am gegenüberliegenden Ufer orten. Auf dem Weg zurück müssen sie dann noch ein Stück Blei an unserer Unterwasserplattform abholen und als Beleg

am Ufer vorweisen“, erklärte der Präsident die gestellte Aufgabe, bevor er auf zwei vom richtigen Weg abgekommene Teilnehmer zeigte und sich dabei ein Grinsen nicht verkneifen konnte.

Es herrschte Feierlaune am vergangenen Sonntag rund um das Vereinsheim des „Sub Aqua Club“, wenige Meter vom Ufer, gleich neben der Jugendherberge. Seit vierzig Jahren bildet der Club, einst Gründungsmitglied der „Fédération luxembourgeoise des activités sportives subaquatiques“ (FLASS), Nachwuchstaucher aus, und noch nie ist dabei ein folgenschwerer Unfall passiert. Das hat dem Verein mit der Melusina im Logo bis weit über die Landesgrenzen hinaus ein beachtliches Renommee eingebracht. Sechs Tauchlehrer beschäftigt der „Sub Aqua Club“, und alle legen größten Wert auf die Einhaltung jeglicher Vorsichtsmaßnahmen sowie die peinlichst genaue Wartung des technischen Equipments.

Jährlich beantragen etwa acht bis zwölf Taucher oder die, die es mal werden wollen, die Mitglied-

schaft beim „Sub Aqua Club“ und etwa halb so viele treten auch wieder aus. „Tauchen ist nicht zuletzt aufgrund der wesentlich verbesserten technischen Ausrüstung in den vergangenen Jahren zu einem richtigen Breitensport geworden“, kommentiert Nicolas Reyter diese Begeisterung für das Erleben von Unterwasserwelten.

Mittlerweile hatte die Mittagsglocke geschlagen. Alle Taucher waren dem 10 Grad kalten Wasser entstieg und hatten sich der doch recht schweren Ausrüstung zwischenzeitlich entledigt.

Im Beisein von Pierre Bommann, Bürgermeister der Gemeinde Neunhausen, wurde nun das Glas zum Aperitif erhoben und damit das Jubiläum gebührend begossen. Es war ein Tag, an dem auf die 40 zurückliegenden Jahre geblickt wurde, ein Tag, an dem aber auch der Blick in die Zukunft, auf viele weitere Tauchgänge, nicht immer nur im Stausee, gerichtet wurde.

D. R.